

There is Desire Left (Knock, Knock). 40 Jahre Bildende Kunst aus der Sammlung Mondstudio

25.1. – 27.4.2008

Der Kosmos der zeitgenössischen Malerei

Die Sammlung Mondstudio gilt international als eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Malerei. Ohne modischen Strömungen zu folgen, versammelt sie unterschiedlichste malerische Positionen seit Mitte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Andy Warhol, Robert Ryman, Gerhard Richter – dies sind nur einige der prominenten Namen und Fixsterne im Kosmos der Malerei, die in der Ausstellung aufeinandertreffen.

Die Ausstellung im Kunstmuseum Bern präsentiert mit ca. 80 Werken eine Auswahl aus der Sammlung Mondstudio. Aufgebaut wurde die Sammlung in knapp 25 Jahren von einem Sammler der es vorzieht, im Hintergrund zu bleiben und seine Sammlung für sich sprechen zu lassen. Die Sammlung umfasst inzwischen mehr als 600 Arbeiten und wird ständig erweitert. So verweist der Ausstellungstitel „There is Desire Left“, ein Zitat aus einem Bild von Tim Ayres, auch auf die Sammelleidenschaft: es können nie alle Wünsche befriedigt werden.

Gezeigt werden unter anderem beinahe schon zu den Klassikern zu zählende Gemälde von Andy Warhol, Robert Ryman und Gerhard Richter sowie neuere Werke von Helmut Federle, Katharina Grosse, Bernard Frize und David Reed, um nur einige wenige zu nennen. Die Sammlung Mondstudio besticht durch ihr hohes Qualitätsniveau. Sie vermag die Entwicklung der Malerei der letzten 40 Jahre zu dokumentieren und Zusammenhänge und Gegensätze dessen, was Malerei sein kann, zu veranschaulichen. Es haben auch Videoarbeiten und Fotografie Eingang in die Sammlung gefunden.

Persönlich und unkonventionell

In enger Zusammenarbeit mit dem Sammler erarbeitet, dokumentiert die Ausstellung sein breites sammlerisches Interesse wie auch seinen persönlichen Blick. Durch unkonventionelle Gegenüberstellungen werden ungewohnte Perspektiven auf verschiedene Werke und Positionen eröffnet. Die alte Frage nach dem Wesen der Malerei durchzieht als roter Faden die gesamte Präsentation. Verblüffend ist das grosse Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten, die die Malerei als Medium bietet. Die Werke treten in der Ausstellung in einen spannenden Dialog wobei unterschiedlichste künstlerische Haltung sichtbar werden.

Mit Werken von: Tim Ayres, Reto Boller, Herbert Brandl, Max Cole, Dadamaino, Andreas Exner, Helmut Federle, Bernard Frize, Tamara Grcic, Joachim Grommek, Katharina Grosse, Alex Katz, Garry Kuehn, Brice Marden, Joseph Marioni, Ingo Meller, Jos van Merendonk, Richard Allen Morris, Julian Opie, David Reed, James Reineking, Gerhard Richter, Winston Roeth, Robert Ryman, Dirk Skreber, Alan Uglow, Andy Warhol, John Wesley, Jerry Zeniuk, Peter Zimmermann

Weitere Station der Ausstellung: Museum Wiesbaden, 1.6. – 23.9.2008

Absender / Kontakt Medien / Bildmaterial:

Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch, T +41 (0)31 328 09 21

Kuratorin / Kontakt:

Claudine Metzger, claudine.metzger@kunstmuseumbern.ch, T +41 (0)31 328 09 22

Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7
T +41 (0)31 328 09 44 F +41 (0)31 328 09 55
press@kunstmuseumbern.ch, www.kunstmuseumbern.ch

Medienmitteilung
An die Medien Kultur
Bern, 23. Januar 2008

Eröffnung

Donnerstag, 24. Januar, 18h30

Dauer der Ausstellung

25.1. – 27.4.2008

Eintritt

CHF 14.- / red. CHF 10.-

Katalog in Deutsch / Catalogue in English

Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog (dt./engl.) mit Texten von Matthias Frehner, Claudine Metzger, Volker Rattemeyer, Thomas Wagner, 200 Seiten, ca. 80 Abbildungen. ISBN 978-3-89258-074-4.
Preis: CHF 34.-

Rahmenprogramm

Eröffnung

Donnerstag, 24. Januar 2008, 18h30

Öffentliche Führungen

Jeweils Dienstag, 19h

Einführungen für Lehrpersonen

Dienstag, 12. Februar 2008, 18h

Mittwoch, 13. Februar 2008, 14h

Podiumsgespräch:

Gegenwartskunst im Museum – wie sammeln?

Dienstag, 19. Februar 2008, 19h30

Mit:

Dr. des. Kathleen Bühler, Kuratorin Abteilung Gegenwart, Kunstmuseum Bern

Dr. Matthias Frehner, Direktor Kunstmuseum Bern

Samuel Herzog, NZZ

Esther Maria Jungo, Präsidentin der Stiftung Kunst Heute

Philippe Piroette, Direktor der Kunsthalle Bern

Hans-Rudolf Reust, Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission

Prof. Dr. Peter Schneemann, Direktor der Abt. Kunstgeschichte der Gegenwart, Institut für Kunstgeschichte, Uni Bern

Jobst Wagner, Stiftungsrat der Stiftung GegenwART, Präsident der Stiftung Kunsthalle Bern

Die Kuratorin, Claudine Metzger, im Gespräch mit dem Sammler

Donnerstag, 13. März 2008, 18h30